

REPORTAGEN **GEBÄUDETECHNIK**

Gebäudeausbau, Wasser- und Energietechnik



René Schulz konfiguriert eine Heizanlage unter Verwendung seines Laptops.

ANPASSUNGSQUALIFIZIERUNG: MESS-, STEUER-, REGEL- UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IN HEIZANLAGEN

INTELLIGENTES HEIZEN

Moderne Heizanlagen kommen nicht mehr ohne ausgeklügelte Mess- und Steuerungstechnik aus. Über ein Seminar hat der Servicemonteure René Schulz (37) sein Wissen in diesem Bereich aufgefrischt.

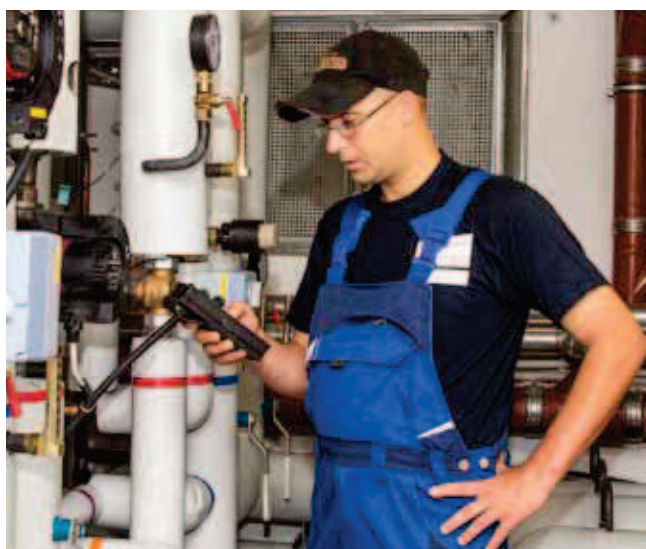
René Schulz ist ständig unterwegs. Der 37-Jährige arbeitet als Servicemonteure bei der Berliner Firma Krone Gebäudemanagement und Technologie. Er nimmt die Heizanlagen der Kunden in Betrieb, konfiguriert und wartet sie.

Grundlage für seine heutige Tätigkeit war eine Ausbildung zum Elektroinstallateur – in der Zwischenzeit wurde der Beruf neu geordnet, der entsprechende Abschluss ist heute Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Um sich über Veränderungen in seinem Berufsfeld auf dem Laufenden zu halten,

besucht er in regelmäßigen Abständen Kurse: „Ich mache ungefähr eine kurze Weiterbildung pro Jahr.“ Zuletzt besuchte er einen Lehrgang über Regelungssysteme. Die eintägige Weiterbildung wurde von der Berliner Innung für Sanitär, Heizung und Klima angeboten. Nachfrage in diesem Bereich besteht, da teils in den Betrieben Fachleute fehlen, die komplexere Programmierungen an Heizanlagen durchführen können – etwa wenn sich die Heizleistung an die Außenwitterung anpassen soll. Der Preis des Lehrgangs betrug knapp 200 Euro, Innungsmitglieder bekommen Rabatt.

Zukunftsträchtiges Wissen

Sowohl theoretisch als auch über praktische Übungen wurden die Teilnehmer des Seminars durch Dozenten der Innung an die Thematik herangeführt. Die Bauteile der Systeme,



„MAN MUSS FÜR DIE ARBEIT EIN WENIG **WIE EIN PROGRAMMIERER DENKEN.**“

Der 37-Jährige überprüft die Abgaswerte mit einem speziellen Messgerät.

also Mikroprozessoren und Sensoren, wurden besprochen und die Vorgehensweise bei Installation und Programmierung erläutert. „Man muss für die Arbeit ein wenig wie ein Programmierer denken. Parameter wie Heizkennlinien oder Vorlauf Solltemperaturen werden eingestellt, wodurch man die Funktionsweise der Anlage optimiert. Es wird dann nur so viel geheizt, wie nötig ist – und das spart Öl und Gas.“ Weitere Inhalte betrafen die Fehlersuche mit gängiger Messtechnik sowie die für die Arbeit relevanten Unfallverhütungsvorschriften.

Für René Schulz war vieles bei dem Kurs Wiederholung: „Als Elektrotechniker sind mir Regelungssysteme vertraut. Bei Heizungsmonteuren ist das anders. Für sie ist der Kurs eine gute Gelegenheit, in die Materie einzusteigen.“ Und vor allem auch eine zukunftssträchtige Gelegenheit, denn wegen der steigenden Energiekosten nehme die Bedeutung solcher Steuerungs- und Regelungssysteme immer mehr zu, so René Schulz.

Inbetriebnahme oder Notfall

Der Servicemonteur kommt zu den Kunden, sobald die Heizanlage montiert ist. „Dann nehme ich sie in Betrieb. Ich baue Mikrochips in die Anlage oder in den Schaltschrank ein, vercale sie nach Schaltplan und programmiere die Steuerung.“ Für die Konfigurationsaufgaben konsultiert René Schulz das jeweilige Handbuch. „Ohne Grundkenntnisse der Systeme würde man aber nicht weit kommen.“

Neben der Inbetriebnahme ist er auch dann zur Stelle, wenn die Heizung von Kunden nicht richtig funktioniert. „Der Super-GAU ist natürlich immer, wenn im tiefen Winter eine Heizung ausfällt. Dann muss ich mich sputen.“ Fehler in der Steuerung oder im Stromkreislauf kann der Elektroinstallateur meist sofort reparieren. Schwieriger ist es, wenn die Heizanlage altersbedingt ihren Geist aufgibt. „Eigentlich haben Heizanlagen eine Lebensdauer von etwa 15 Jahren. Wenn dann eine schon seit 30 Jahren läuft, ist es kein Wunder, dass einzelne Bauteile kaputtgehen.“ In solchen Fällen empfiehlt er den Kunden entweder ein neues Modell oder telefoniert mit den Herstellern, um Ersatzteile ausfindig zu machen. <

faktencheck

INHALTE

- Bauteile von Mess- und Regelungssystemen (z.B. Mikroprozessoren und Sensoren)
- Installation und Programmierung (z.B. Parameter wie Vorlauf Solltemperaturen einstellen)
- Fehlersuche mittels Messtechnik
- Unfallverhütungsvorschriften

AUFWENDUNGEN

z.B. 200 Euro (Konkrete Aufwendungen sind vom jeweiligen Bildungsanbieter abhängig und können daher stark abweichen.)

Weitere Informationen

über Qualifizierungskurse finden Sie in KURSNET unter www.kursnet.arbeitsagentur.de.